

Wilfried Loth

Europas Einigung

Eine unvollendete Geschichte

2014, kart., 512 Seiten

D 39,90 € / A 41,10 € / CH 53,90 Fr.

ISBN 978-3-593-50077-5

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 13. Februar 2014

Auch als E-Book erhältlich.

Die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union zählt zu den zentralen Themen der Zeitgeschichte. Wilfried Loth erzählt sie anschaulich und pointiert.

Im Oktober 2012 wurde die Weltöffentlichkeit mit der Mitteilung überrascht, dass die Europäische Union den Friedensnobelpreis des Jahres 2012 erhält. Mitten in einer akuten Krise des europäischen Integrationsprozesses erinnerte das Nobel-Komitee daran, dass die Geschichte der europäischen Integration trotz aller Krisen letztlich eine Erfolgsgeschichte war. Gleichzeitig appellierte es an die Europäer, diesen Erfolg nicht angesichts der Zumutungen, die sich aus dem Willen zum Festhalten an der Gemeinschaftswährung ergaben, leichtfertig aufzugeben.

Im Hinblick auf die aktuelle Euro-Krise und die Zukunft der EU gilt es sich vor Augen zu führen, dass Krisen eine ständige Begleiterscheinung der Entstehung und Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses waren. Es wäre jedoch fatal, darüber die Erfolge der Europäischen Union nicht mehr wahrzunehmen. Wilfried Loth schärft in seiner ersten Gesamtdarstellung der Geschichte der EU den Blick für den Prozess der europäischen Einigung. Die Krisen der europäischen Integration beleuchtet er dabei ebenso wie die unzweifelhaften Erfolge.

Loths historische Analyse beruht auf der Grundlage interner Quellen der Mitgliedsländer und der Gemeinschaft – von der Lancierung des Europarats und des Schuman-Plans im Kontext der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis zur »Euro-Krise« unserer Tage. Der Autor verdeutlicht, welche Antriebskräfte hinter dem europäischen Integrationsprozess stehen und wie dieser Politik und Gesellschaft in Europa nachhaltig verändert hat. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entscheidungsprozesse prominenter Akteure, etwa Konrad Adenauer, Charles de Gaulle, Jean Monnet, Willy Brandt, Valéry Giscard d'Estaing, Jacques Delors, Helmut Kohl oder Angela Merkel. Mit Blick über den Tellerrand Deutschlands hinaus zeigt Loth außerdem auch auf, welche Alternativen nicht zum Zuge kamen. Auf der Grundlage dieser historischen Bilanz lässt sich ermessen, vor welchen Möglichkeiten die Europäische Union heute steht.

Der Autor

Wilfried Loth ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Duisburg-Essen. Als langjähriger Vorsitzender der Historiker-Verbindungsgruppe bei der Europäischen Kommission und Präsident des Deutsch-Französischen Historikerkomitees ist er einer der besten Kenner der Geschichte der europäischen Integration.

Kontakt: Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de